

*Klaus Teschendorf, Arbeiter im VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke:* Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Wir alle stehen noch unter dem Eindruck der Rede unseres hochverehrten Genossen Walter Ulbricht, der unsere Berliner Delegation ihre volle Zustimmung gibt. Unter der klugen Führung unseres Zentralkomitees gehen wir von Parteitag zu Parteitag mit sicheren Schritten unserem großen Ziel, der Vollendung des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik, entgegen.

Unser Erster Sekretär, Genosse Walter Ulbricht, zeigte uns in seiner Rede die großen Aufgaben der kommenden Jahre. Wißt ihr, liebe Genossinnen und Genossen, ich bin am Alexanderplatz aufgewachsen. Heute ist das eine riesige Baugrube. Jetzt verschwinden dort überall die alten Mietskasernen mit den unzähligen Hinterhöfen, um neuen, schönen Häusern Platz zu machen. Der Aufbau unserer Hauptstadt ist eines der vielen Beispiele für unseren guten sozialistischen Weg, von dem wir uns durch nichts und durch niemanden abbringen lassen. (Beifall.)

Ich komme aus den Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerken, bin gelernter Maschinenschlosser und bilde in meinem Betrieb Lehrlinge aus. Ich bemühe mich, sie zu guten Facharbeitern und zu klassenbewußten Sozialisten zu erziehen. Die Beschlüsse unseres Parteitages werden mir helfen, diese Aufgaben noch besser zu erfüllen.

Liebe Genossen, aber ich möchte hier zu einer anderen Frage sprechen. Als ich am Freitagabend in meiner Delegation die Arbeitsmaterialien unseres Parteitages erhielt, fand ich darunter, wie alle anderen Delegierten auch, den Text eines Briefes des Vorstandes der Sozialdemokratischen Partei Westdeutschlands. Dazugefügt war eine Erklärung des Bonner Kanzlers Kiesinger. Als Berliner Arbeiter möchte ich dazu mein Wort sagen.

Ich habe darüber auch in unserer Berliner Delegation gesprochen, und alle sind mit mir einer Meinung. Zunächst ist es doch ganz interessant, daß man sich seit 14 Tagen in Bonn in vielen Sitzungen mit unserem VII. Parteitag beschäftigt. Ich sehe darin einen kleinen Fortschritt. (Heiterkeit, Beifall.)

Sogar eine Bundestagssitzung hat man extra wegen unseres Parteitages einberufen. Das ist eine Anerkennung unserer Partei und ihrer Stärke. Man kommt offenbar in Bonn allmählich dahinter, daß an uns und unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht niemand mehr vorbeisehen kann. (Beifall.)

So ändert sich eben das Kräfteverhältnis; das ist nun einmal der Gang der Geschichte. (Beifall.)